

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Freitag den 18. Oktober 1872.

(377—3)	Nr. 196.	(408—1)	Nr. 4837.	(403—3)	Nr. 5434.
Concurs.		Rundmachung.		Rundmachung.	
An der Volksschule in St. Martin ob Krainburg ist die Lehrerstelle erlediget. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 20. Oktober 1872 hieher zu überreichen. K. l. Bezirksschulrath Krainburg, am 21ten September 1872.		Da in mehreren Gemeinden des Steuerbezirks Sittich die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so werden die Viehmärkte in diesem Steuerbezirk bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. K. l. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 13ten Oktober 1872.		Da in mehreren Ortschaften der Gemeinden St. Michael, Stopitsch, Prezhna und Rudolfswerth die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so wird der Viehmarkt am 22. Oktober in Rudolfswerth eingestellt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird. K. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 13. Oktober 1872.	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

(2407—1) Nr. 7833.
Curatorsbestellung.
Von dem k. l. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Benko von Paltje den abwesenden Josef, Franz und Johann Benko Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und demselben der in der Executionssache des Anton Benko von Paltje gegen Mathias Benko von Adelsberg pcto. 405 fl. c. s. c. erstoffene diesgerichtliche Bescheid vom 6. Juli 1872, Z. 5381, (in 1—3) zugestellt worden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten September 1872.

(2349—1) Nr. 15936.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. August l. J., Z. 13412, bekannt gemacht:
Es werde über einverständliches hierortiges Einschreiten der Streittheile die mit Bescheid vom 5. August 1872, Zahl 13412, auf den 21. September 1872 anberaumte executive Realfeilbietung ad Weißenstein Urb.-Nr. 96 1/2, Rats.-Nummer 43 pcto. 351 fl. sammt Anhang gegen Bernhard Stermole für abgehalten erklärt mit dem Besatze daß es bei den auf den 23. Oktober und 23. November l. J. festgesetzten weiteren Feilbietungs-Terminen fortan sein Bewenden behält.
Laibach, am 20. September 1872.

(2257—1) Nr. 12903.
Executive Feilbietung.
Von dem k. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen des Cessionärs Franz Jamnik von Unterauersperg zur Einbringung der Forderung des Franz Jamnik aus dem Vergleiche vom 23ten März 1865, Z. 4829, der Cession vom 28. März 1865 und der Cession vom 5. August 1871 pr. 127 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 524, Fol. 453 ad Sonnegg zu gunsten der Maria Sabutove geb. Vollehaftenden Forderung aus dem Uebergabevertrage vom 9. Februar 1859 pr. 210 fl. neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme zwei Termine auf den 23. Oktober und 6. November d. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Besatze angeordnet, daß die feilzubietende Hypothekarforderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Der Grundbuchs-Extract kann in der hierortigen Gerichtskanzlei von jedermann eingesehen werden.
K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1872.

(2406—1) Nr. 3578.
Dritte exec. Feilbietung.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai l. J., Z. 2128, landgemacht:
Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Andreas Prelas, Rechtsnachfolger des Anton und Martin Prelas, von Gozreine Nr. 13 pcto. 85 fl. 61 kr. c. s. c. in die Abgehalteneklärung der ersten und zweiten executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 61 und 61 1/2 vorkommenden Realitäten gewilligt, und es hat bei der dritten, auf den 22. Oktober l. J. auseraumten Feilbietungs-Tagssatzung das Verbleiben.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. August 1872.

(2258—1) Nr. 12882.
Executive Feilbietung.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Stadtmagistrates Laibach zur Einbringung der Vergleichsforderung pr. 25 fl. sammt Zinsen und Kosten die executive Feilbietung der zu gunsten der Helena Zunder bei Urb.-Nr. 33 ad Kaltenbrunn aus dem Schuldscheine vom 28. Februar 1865 haftenden Tabularforderung pr. 800 fl. bewilligt und zu deren Vornahme zwei Termine, und zwar auf den 23. Oktober und 6. November l. J., jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiegerichtlichen Amtsgebäude mit dem Besatze anberaumt worden, daß die feilzubietende Forderung bei dem letzten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.
Diesen werden Kaufstüfte mit dem Besatze in die Kenntniss gesetzt, daß ihnen den Grundbuchs-Extract in der hierortigen Registratur einzusehen freisteht.
K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1872.

(2269—1) Nr. 3732.
Erinnerung
an Mathias Joanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolger.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Großaschitz wird dem Mathias Joanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte August Adamit von Kob de praes. 27 Juni 1872, Z. 3732, die Klage auf Verjagungs- und Erlosche-erklärung des auf den im Grundbuche ad Ditenegg sub Urb.-Nummer 115 et 129 vorkommenden Realitäten am ersten und zweiten Satze zu gunsten des Mathias Joanc intab. Vergleiches vom 20. September 1815 per 600 fl. angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 24. Oktober d. J. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hotevar von Großaschitz als curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hieoon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Großaschitz, am 28. Juli 1872.

(2383—2) Nr. 3463.
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau Elisabeth Rabic von Radmannsdorf vom k. l. Landesgerichte in Laibach und von diesem k. l. Bezirksgerichte die öffentliche Versteigerung der derselben gehörigen Realitäten bewilligt worden.
Zur Versteigerung gelangen:
1. am 28. Oktober l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr: der im Grundbuche eingetragene Hammeranteil an der Gwerthschaft Untertopp, drei Tage der I. Reihenwoche und die im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rats.-Nr. 764 vorkommende Wiese in Unterleibnitz, nachmittags von 2 Uhr an die im Grundbuche der Stadlgist Radmannsdorf sub Post-Nr. 263, 265, 266 und 267 eingetragenen Antheile in der städtischen Gemeinde pod Makarjam und die daselbst gelegene Wiese Hakoosnik;
2. am 29. Oktober l. J., vor- und nachmittags, der im Grundbuche der Stadlgist Radmannsdorf sub Post-Nr. 52 eingetragenen Acker sammt Rain na Lemberci pri stogu, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 234 eingetragene Acker sammt Rain teskotlja, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 59 vorkommende Acker sammt Rain pri leski gmajni oder sutna, die Grundstüde pod bregam sub Post-Nr. 37, 46, 47, 116 und 196 desselben Grundbuchs, die im Grundbuche der Provostialt Radmannsdorf sub Rats.-Nr. 74/f vorkommende Wiese na kraju v dolini, die im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 71/3 eingetragene Wiese jur-gelska oder pod lescami und die anstossende Wiese ledina sub Post-Nr. 235 ad Stadlgist Radmannsdorf und der im selben Grundbuche eingetragene Acker sammt Rain Cosovka oder ta velka;

3. am 30. Oktober l. J., vor- und nachmittags: die Acker und Wiesen pri obligorici Urb.-Nr. 65 und 66 ad corporis Ehringist, Post-Nr. 185 ad Stadlgist Radmannsdorf und Auszug-Nr. 40 ad Brunnfeld, die Wiese pod novo vasjo Rats.-Nr. 435 ad Herrschaft Radmannsdorf, die landtöfliche Wiese Dermiz, die Waldantheile za pajsovcam und v Talezi, das in der Stadt Radmannsdorf am Hauptplatz gelegene Haus Consc.-Nr. 9 nebst dem daselbst gelegenen Maierhofe.
Die Versteigerung wird im Orte der Liegenschaft statifunden.
Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes binnen 3 Tagen vorbehalten.
Der Ausrufspreis für den Hammeranteil in Untertopp ist auf 200 fl. für die landtöfliche Wiese Dermiz auf 1600 fl. bestimmt, bezüglich der übrigen Objecte wird derselbe am Commissionstage bekannt gegeben werden.
Die übrigen Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Oktober 1872.

(2209—3) Nr. 6370.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl von St. Ruprecht die executive Versteigerung der dem Herrn Morz Kurent von dort gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Rosisenbach sub Urb.-Nr. 253 vorkommenden, unter dem Dorfe Propriede liegenden Wiese, dann des im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 583 vorkommenden, im Weinberge Brezje liegenden Weingartens per 260 fl. und der im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 900 vorkommenden, in Kovocehrib liegenden Waldung per 280 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. Oktober, die zweite auf den 28. November und die dritte auf den 19. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote einadium von 10 % zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. September 1872.

Schon am 5. November erfolgt die **Salzburger Anlehen-Lose.**

Dieses Lotto-Anlehen im Betrage von 1,726.300 fl. ö. W. wird im Wege jährlicher Verlosungen mit dem bedeutenden Betrage von 3,952.980 fl. ö. W. rüdgelöst. Jedes Los muß mindestens 30 fl. gewinnen.

Im Jahre finden 5 Ziehungen mit Haupttreffern von 40.000, 30.000, 15.000, 15.000, 15.000 etc. statt, und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesamten Vermögen sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Lose haftet.

Preis eines Original-Salzbürger-Loses 26 fl. ö. W.

Um Jedermann den Ankauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten mit nur 1 fl. Angabe (Stempel ein- für allemal 19 fr.) zum Preise von 30 fl. verkauft, so zwar, daß monatlich bloß 1 fl. zu entrichten ist und man nach Abzahlung des Lospreises das Original-Salzbürger-Los ausgefolgt erhält. — Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. G. Sothen, Wien, Graben 13.

Original-Lose sind auch zu beziehen durch Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

(2285-7)

HAZA.

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir die Hauptagentschaft unserer Bank für Laibach und ganz Krain,

welche bisher von dem Herrn Carl Achtschin geführt wurde, mit 1. dieses Monates auf den Herrn

J. Schlaffer

übertragen haben, und ersuchen wir unsere geehrte Kundschaft, sich in allen Angelegenheiten an denselben wenden zu wollen.

Die Direction

der Lebensversicherungs- & Credit-Bank „Haza“.

Ein 16 Jahre alter Knabe aus Unterkrain, der die 1. Realklasse absolviert hat, deutsch und krainerisch spricht, wünscht als

Lehrling

in eine Spezerei- oder Gemischtwaren-Handlung aufgenommen zu werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (2412)

Kunst-Anzeige.

Der Reisende der Hölzel'schen Kunst-anstalt in Wien befindet sich gegenwärtig mit einer reichhaltigen Kunst-sammlung

Oelfarbindruckbilder in Laibach. Allfällige Aufträge wollen in der Buch-handlung Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach abgegeben werden. (2416)

Zahnarzt

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

wohnt in Laibach, „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 20 und 21 im 1. Stock, und wird bis Ende Oktober d. J. täglich von 8 bis 4 Uhr ununterbrochen seine zahnärztlichen und zahn-technischen Operationen ausüben. (2355-6)

(2389-2)

Nr. 5247.

Erinnerung

an Simon Eile, Gertraud Eile und Lukas Eile von Lipovšic, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben erinnert, daß die für sie bestimmten Realoffertbietungs-rubriken vom Bescheide 14. Juli 1872, Nr. 3546, in der Executions-sache des Georg Arko von Zopotok gegen Anton Eile von Lipovšic peto. 200 fl. c. s. c. dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Melchior Rozina von Lipovšic zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Oktober 1872.

Aufforderung.

Am 14. d. M. wurden im Gasthause an der Wienerstraße Haus-Nr. 3 gegen ein Mädchen ehrenränkende Reden in Gegenwart mehrerer Gäste ausgesprochen. Ich fordere den Sprecher ernstlich auf, die Beweise hierüber öffentlich beizubringen, widrigens ich nach Ablauf von acht Tagen gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen werde. (2414) F. E.

(2390-2)

Nr. 5389.

Erinnerung

an Anton Pirnat von Sinovic, Valentin Zbavnik, Mathias Stupca von Soderstich und Barbara Arko von Schigmaritz, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben erinnert, daß die für sie bestimmten Realoffertbietungs-rubriken vom Bescheide ddo. 3. September 1872, Nr. 2763, in der Executions-sache des Valentin Peroušek von Kerue gegen Johann Zbavnik von Soderstich peto. 407 fl. 65 kr. c. s. c. dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Faidiga von Soderstich zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Oktober 1872.

(1894-3)

Nr. 1806.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Muschitz von Tanzerberg, nun in Ziehlstet Nr. 2, die Relicitation der auf Georg Muschitz von Tanzerberg Nr. 10 vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Polland sub Tom. VII., Reif. Nr. 591 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten und laut Licitationsprotokoll vom 8. März 1865, Z. 1628, vom Dr. Preuc für Peter Bahor aus Quasica um den Meistbot pr. 483 fl. erstandenen Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

22. Oktober 1872,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1872.

Ich Wilhelmine Rix

erkläre hiermit öffentlich, daß ich als Witwe des weil. Dr. A. Rix seit 16 Jahren die alleinige und einzige Erzeugerin der echten und unverfälschten

Original-Pasta Pompadour

bin, da nur ich allein das Geheimnis der Zubereitung kenne. Zudem ich nun hiemit anzeige, daß besagte Pasta Pompadour von nun an nur in meiner Wohnung, Wien, große Mohrengasse Nr. 14, 1. Stiege, Thlr. 62, echt zu haben ist, warne ich vor dem Ankauf derselben bei dem anderen, da ich gegenwärtig weder ein Depot, noch eine Filiale halte und alle früheren Depots wegen vorgekommener Fälschung aufgelöst habe. Meine echte Pasta Pompadour, auch Wunder-Pasta genannt, wird ihre Wirkung niemals verfehlen; der Erfolg dieser unübertrefflichen Gesicht-Pasta ist über alle Erwartung und das einzige garantierte Mittel zur schnellen und unschmerzhaften Beseitigung aller Gesicht-Auswüchse, Miteffen, Sommerprossen, Leberflecke und Wimpern. Die Garantie ist derart sicher, daß bei Nichtwirkung das Geld retour gegeben wird. Ein Tiegel dieser vorzüglichen Pasta sammt Anweisung kostet 1 fl. 50 kr. — Versandt gegen Nachnahme. Bestellungsbriefe sind zu richten an Wilhelmine Rix, Dr. Witwe, Wien, Gr. Mohrengasse Nr. 14. Aus Gefälligkeit vis-à-vis meinen geehrten Kunden lasse ich, wenn mir kleine Commissionen von diversen Artikeln aufgegeben werden, dieselben besorgen und berechne keine Provision. (2046-7)

Dantbriefe werden nicht veröffentlicht.

(2303-3)

Nr. 5054.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß den unbekannten Alois und Marianna Gragl von Witterdorf und deren unbekannten Erben Mathias Markl von Puka als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf sie lautenden Schriften ermächtigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1872.

(1878-2)

Nr. 5330.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Präbendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Kollisch von Posteinbeck Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes der Parzellen, als: a. Wohnhaus zu Posteinbeck Nr. 31 sammt Stall und Hof Parz. Nr. 32, b. die Mühle, Stall, Saystatt Bauparz. Nr. 33 sammt Grund und Boden, c. die Acker Parz. Nr. 38, 39, 52, 53, 54, 70/a, d. kleiner Garten Parz. Nr. 90, 93, 96, e. die Wiese Parz. Nr. 37, 40, 70/b, 77, 98 der Steuergemeinde Mierece, f. der Acker Parz. Nr. 215 der Steuergemeinde Sambje sub praes. 5. Juli 1872, Z. 5330, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den von Adelsberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1872.

(2256-2)

Nr. 13089.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terdina von Laibach die executive Relicitation der von Jakob Saller von Brunnendorf Nr. 24 bei der dritten exec. Teilbietung am 10. März 1871 erstandenen, auf 400 fl. geschätzten Helena Brim'schen Realität sub Urb.-Nr. 802/a, Reif.-Num-

mer 76/a, Einl.-Nr. 18 ad Sonnegg behufs Einbringung des dem Josef Terdina aus dem Meistbotsvertheilungs-Bescheide 22. Juli 1872, Z. 2925, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Lauragh von Krasse als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Juli 1872.

(1947-2)

Nr. 2595.

Erinnerung

an Barbara Faidiga, Dr. Johann Burger, Martin Zörer, Martin und Barbara Faidiga, Peter Bergant, Gregor Dmache, Gertraud und Agnes Faidiga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten wo befindlichen Barbara Faidiga, Dr. Johann Burger, Martin Zörer, Martin und Barbara Faidiga, Peter Bergant, Gregor Dmache, Gertraud und Agnes Faidiga hiermit erinnert:

Es habe Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 76, Reif.-Nr. 34, pag. 85 ad Grundbuch Steinbüchel einvertheilten Forderungen sub praes. vom 4. November 1871, Nr. 11205, noch schuldigen Restes pr. 73 fl. 26 kr. c. s. c. f. A. auf Gefahr und Kosten des Erstehers Jakob Saller bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

23. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagung um jeden Preis hintangeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1872.